

| | |
|--|--|
| | <p>Objekt: Fußball</p> <p>Museum: Mindener Museum Ritterstraße 23-33 32423 Minden 0571-9724014 j.buenck@minden.de</p> <p>Sammlung: Objekt im Fokus</p> <p>Inventarnummer: 25 F 3.1</p> |
|--|--|

Beschreibung

Das Objekt im Fokus in den Monaten März und April 2016 ist ein Fußball, den die Fußballmannschaft des Vereins „Kultur- und Sportverein Proleter Westfalen“ fast dreißig Jahre im Training nutzte. Im Rahmen der Ausstellung „Aus einem Jahr wurde ein ganzes Leben – Gastarbeiter in Minden“, das im Jahr 2005 im Haus am Dom zu sehen war, gelangte der Fußball in die Sammlung des Mindener Museums. Warum steht ein Objekt mit Migrationsbezug im Fokus? Dieses liegt darin begründet, dass sich das Mindener Museum vermehrt dem Thema Migration und kulturelle Vielfalt widmet.

Der Fußball trägt sichtliche Spuren langer Jahre des Gebrauchs; sie erzählen von der Geschichte des ersten von Gastarbeitern gegründeten Fußballvereins in Minden. Wie Fadil Nuridin und Miladin Popovic, die beiden Vereinsvorsitzenden, berichten, wurde dieser Fußball im Sommer 1976 zur feierlichen Eröffnung des Vereinshauses an der Simeonstraße 7 vom damaligen jugoslawischen Konsul übergeben. Ein Jahr zuvor, 1975, wurde der Verein unter dem Namen „Proleter Minden“ gegründet.

Neben dem Fußball waren von Anfang an auch Musik, Tanz und Folklore wichtige Betätigungsfelder, die schon damals vom Verein für die Integration von Einwanderern in die Mehrheitsgesellschaft und zur Völkerverständigung genutzt wurden. Und noch bis Anfang der 1990er Jahre bestritt die Fußballmannschaft Punktspiele in der Kreisliga C.

Rückblickend auf diese ereignisreiche Zeit werden zwei Spiele von den beiden Vereinsvorsitzenden als Höhepunkte ihrer Fußballgeschichte hervorgehoben: Zum einen das gegen den Lokalrivalen „Hellas Minden“ 2:1 gewonnene Spiel, das rund 200 Zuschauer begeisterte. Zum anderen wurde am 25. Mai 1983 auf Initiative des Vereins ein internationales Freundschaftsspiel zwischen dem damaligen Erstligisten Armina Bielefeld und dem jugoslawischen Club OFK Belgrad im Mindener Weserstadion ausgetragen. Auch heute noch organisiert der Verein Fußballturniere für den guten Zweck, bei denen das Motto „Sport gegen Gewalt“ im Vordergrund steht. Der Schwerpunkt der Vereinsaktivitäten liegt mittlerweile allerdings beim Schach.

Auf dem Fußball des Vereins „Kultur- und Sportverein Proleter Westfalen“ steht eine mit Kugelschreiber geschriebene 10 und der Vereinsname „Proleter“. Der Grund hierfür lag darin, dass alle Trainingsbälle damals nummeriert waren und jeder Spieler den Ball mit der

eigenen Trikotnummer bekam. „So konnten die Bälle nicht verloren gehen“, wird von den Vereinsvorsitzenden konstatiert.

Grunddaten

Material/Technik:

Leder/ genäht

Maße:

Durchmesser 20cm

Schlagworte

- Gastarbeiter
- Migration
- Sportverein